



**Universität Stuttgart**

Institut für Steuerungstechnik  
der Werkzeugmaschinen und  
Fertigungseinrichtungen



Studentische  
Hilfskraft (m/w/d)

für die

**Unterstützung in der UML  
und BPMN-Modellierung**

Eine abstrakte Sicht auf Prozesse und Ressourcen bildet die Grundlage eines gemeinsamen Systemverständnisses, ist damit Ausgangsbasis für Diskussionen und Optimierungsprojekte. Geeignete Modelle zur Abbildung finden sich beispielsweise in der Sprachfamilie Unified Modeling Language (UML) oder der Business Process Model and Notation (BPMN). Die hier ausgeschriebene Stelle soll bei der Modellabbildung unterstützen, vorliegende Modellentwürfe auf die Konformität mit den Regeln des Metamodells überprüfen und die Überführung in dedizierter Softwarelösungen übernehmen. Modellierungserfahrung ist wünschenswert, bei entsprechendem Interesse jedoch keine Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

**Deine zukünftigen Themenschwerpunkte:**

- Realisierung von Modellen in entsprechenden Softwarewerkzeugen (i.e. Enterprise Architect oder Draw.io)
- Überprüfung der Modellkonformität (i.e. UML oder BPMN) und Konsistenz in der Modellierung
- Selbstständige Detaillierung von Modellentwürfen

**Dein Profil:**

- Ein laufendes Studium, vorzugsweise in einem MINT-Fach an der Universität Stuttgart
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Wir bieten dir:**

- Mitarbeit in verschiedenen Industrie- und Forschungsprojekten
- Flexible Arbeitszeiten und ein kollegial, freundliches Arbeitsklima
- Teilnahme an ISW internen Veranstaltungen
- Kostenloser Kaffee und Tee

**Bewerbung per Post oder E-Mail an:**

Carsten Ellwein, M.Sc.  
Institut für Steuerungstechnik  
der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen  
der Universität Stuttgart  
Seidenstr. 36, 70174 Stuttgart

carsten.ellwein@isw.uni-stuttgart.de



Die Universität Stuttgart möchte den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich erhöhen und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.